

Berlin, den 13. Mai 2020

Pressemitteilung

Sechs Inszenierungen für den Kinder- und Jugendtheaterpreis IKARUS 2020 nominiert

Die IKARUS Jury setzt damit ein Zeichen für die wichtige Rolle der Kinder- und Jugendtheater in Zeiten der Pandemie

Der Umgang mit Macht und Machtmissbrauch, die Erkenntnis, dass nicht alles wahr ist, was erzählt wird, fantastische Wege zu einer besseren Welt, wilde Abenteuerreisen und das große Abenteuer der eigenen Gefühle. Die nominierten Theaterstücke lassen Kinder und Jugendliche erleben, dass nicht immer alles ist, wie es scheint und zeigen vielfältige Möglichkeiten für ein gutes Miteinander in der Gesellschaft.

Die Nominierungen

Albirea | ATZE Musiktheater | 10+

Das hässliche Entlein | Zirkusmaria | 4+

Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin | Theater an der Parkaue | 7+

Maria Stuart | Theater an der Parkaue | 16+

Mitgefühl und ohne | FELD – Theater für junges Publikum | 6+

Safestay Hostel | Platypus Theater | 15+

Der Nominierungszeitraum, in dem Premieren der Berliner Kindertheater zwischen Mai des Vorjahres und Ende April der laufenden Theatersaison berücksichtigt werden, wurde aufgrund der Schließung der Theater im März verkürzt. Inszenierungen, deren Premieren nicht mehr stattfinden konnten, werden für den IKARUS 2021 berücksichtigt.

IKARUS Preis als Signal für die Bedeutung der Kinder- und Jugendtheater für die Aufarbeitung der Erlebnisse in der Corona Pandemie

Doris Weber-Seifert, Geschäftsführerin des JugendKulturService, sagte nach der Jurysitzung: „Mit den Nominierungen möchten wir in diesen Zeiten, in denen Theater nur online zu Hause stattfinden kann, auf herausragende Inszenierungen der Berliner Kinder und Jugendtheater hinweisen und gleichzeitig ein Zeichen setzen für ihre Notwendigkeit für die kulturelle Bildung in Berlin. Die Jury ist besorgt, dass die Kinder und Jugendtheater aufgrund der notwendigen Abstandsregelungen und den möglichen Verzicht von Bildungseinrichtungen auf außerschulische Aktivitäten im nächsten Schuljahr bildungspolitisch an Bedeutung verlieren und wirtschaftlich in eine Schieflage geraten könnten, von der sie sich nur schwer erholen.“

Die kulturelle Bildung hat in den letzten Jahren einen besonderen Stellenwert erreicht und darf aufgrund anderer Prioritäten jetzt nicht zurückgestellt werden. Theater live zu erleben ist für Kinder und Jugendliche ein besonderes emotionales Erlebnis, gerade auch nach der langen Zeit, in denen sie auf Kontakte außer Haus verzichten mussten. Die Kinder und Jugendlichen brauchen einen Raum, der ihnen dabei hilft,

Obentrautstr. 55
10963 Berlin
Tel. 030. 23 55 62 -0
Fax 030. 23 55 62 -20
jks@jugendkulturservice.de
www.jugendkulturservice.de

Geschäftsführung
Doris Weber-Seifert
Gunnar Güldner

JugendKulturService ist eine
gemeinnützige Gesellschaft
des Berliner Jugendclub e.V.
JugendKulturService wird
vom Land Berlin sowie von
der Medienboard Berlin-
Brandenburg GmbH gefördert.

Registergericht
Berlin-Charlottenburg
HRB 45810
Steuer-Nr. 27/613/00836
Umsatzst. DE 153663008

ihre Emotionen auszuleben, Erlebnisse gemeinsam zu verarbeiten und wieder in den Alltag zurück zu finden. Ich hoffe daher inständig, dass alle Beteiligten gemeinsam Lösungen entwickeln werden, die Theatererlebnisse für Kinder und Jugendliche unter Wahrung der notwendigen Hygiene- und Abstandsregeln möglich machen.“

Seit dem letzten Jahr findet die jährliche IKARUS-Verleihung immer am zweiten Freitag im November abwechselnd in einem Berliner Kinder- und Jugendtheater statt. Die IKARUS-Verleihung 2020 ist für den 13. November im ATZE Musiktheater terminiert. Ob die Verleihung aufgrund der Vorgaben im Rahmen der Corona Pandemie wie geplant im bewährten Format stattfinden kann, wird im Sommer entschieden.

Die Auswahljury

Die Auswahljury hat 34 Premieren zwischen dem 1. Mai 2019 und dem 11. März 2020 gesichtet und bestand aus folgenden Mitgliedern:

- Gerhard Drexel, Publizist
- Katrin Behrens, Managerin von Theaterprojekten für und mit Kindern und Jugendlichen
- Gabi Hilsberg, Kulturmanagerin, Theaterpädagogin
- Olga Sawitzki, Coach und Bildungsarbeit mit Jugendlichen
- Vera Schindler, Studierende an der Universität der Künste Berlin
- Nils Foerster, freier Dramaturg und Regisseur, künstlerischer Leiter der BrotfabrikBühne
- Kathrin Völker-Krause, Diplom-Pädagogin, Leitung Fachgruppe „Kulturelle Kinder- und Jugendbildung“, FEZ Berlin
- Doris Weber-Seifert, Geschäftsführung JugendKulturService

Der IKARUS

Seit 2002 ehrt der JugendKulturService mit dem mit 5.000,- Euro dotierten IKARUS-Theaterpreis jährlich herausragende Leistungen im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters und ebnet den ausgezeichneten Produktionen damit oft auch den Weg für nationale und internationale Anerkennung durch Gastspielreisen. So wirkt die reiche Berliner Theaterlandschaft für junge Menschen weit über die Grenzen der Stadt hinaus. Seit 2018 vergibt auch eine Jugendjury einen mit 5.000,- Euro dotierten eigenen Preis.

Der JugendKulturService

1992 als freier Träger der Jugendhilfe gegründet, schafft der JugendKulturService (JKS) niedrigschwellige Kulturangebote für Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Neben der Förderung des Besuches von Kinder- und Jugendtheatern durch Eintrittspreisermäßigung entwickelt und organisiert der JugendKulturService weitere Projekte wie den Berliner FamilienPass und Super-Ferien-Pass, TUSCH – Theater und Schule, TUKI – Theater und Kita, die Schulkinowochen Berlin sowie das Spatzenkino und das Kinderkinobüro.

Honorarfreie Fotos finden Sie hier: <https://bit.ly/IKARUS2020>

Für Interviewwünsche sowie weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an:

berlin acts: kultur pr

Ruth Hundsdoerfer
Hohenfriedbergstraße 8
10829 Berlin
Fon: +49-30-68402640
Mobil: +49-171-2670848
info@berlinacts.com